

B

Börsen

Geplänkel um die Börsenfusion

Nyse-Euronext-CEO Duncan Niederauer hat wenige Wochen vor der Entscheidung der EU-Wettbewerbshüter mit Plätzen der Fusion zwischen seinem Haus und der Deutschen Börse gedroht, sollte der Verkauf zu großer Unternehmensanteile zur Auflage gemacht werden. Der Abschluss des Prüfverfahrens durch die EU wurde zuletzt vom 13. auf den 22. Dezember verlegt. Die Deutsche Börse hat bis zum 17. November Zeit für ihre Stellungnahme. Sie hat ihre ursprünglich für Anfang November geplante Aufsichtsratsitzung zu diesem Thema um zwei Wochen verschoben.

Malta Stock Exchange: Einsatz von Xetra

Die Malta Stock Exchange will künftig das vollelektronische Handelssystem Xetra der Gruppe Deutsche Börse einsetzen. Letztere soll den Handel in den an der Malta Stock Exchange gelisteten Wertpapieren ab voraussichtlich Mitte 2012 organisieren. Ein entsprechender Vertrag mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren wurde am 24. Oktober 2011 von beiden Parteien unterschrieben. Im April hatte Clearstream, das für weltweite Bereitstellung von Liquidität zuständige Segment der Gruppe Deutsche Börse, Malta als letztes Land der Eurozone in sein Abwicklungsnetzwerk aufgenommen. Die Abwicklungsverbindung ermöglicht internationalen Anlegern den Zugang zu maltesischen Wertpapieren.

Die Vereinbarung mit Malta fügt sich in eine Reihe ähnlicher Abkommen. Seit November 1999 basiert der Kassamarkt-Handel der Wiener Börse auf der Xetra-Technologie. Seit 2000 wird die Irish Stock Exchange mit Xetra betrieben, seit 2008 die Bulgarian Stock Exchange und seit 2010 die Ljubljana Stock Exchange in Slowenien. Auch die Eurex-Tochtergesellschaft Eurex Bonds sowie die European Energy Exchange nutzen das Xetra-Handelssystem. Die Shanghai Stock Exchange verwendet

Xetra als Basis ihres Anfang 2010 in Betrieb genommenen New Generation Trading System.

MF Global abgewickelt

Eurex Clearing hat den in Großbritannien ansässigen Clearingteilnehmer MF Global UK Limited (MF Global) abgewickelt. MF Global steht seit 31. Oktober 2011 unter dem von der britischen Aufsicht Financial Services Authority (FSA) bestätigten „Special Administration Regime“. Entsprechend den Clearingbedingungen hatte Eurex Clearing daher am 1. November 2011 die Clearingvereinbarung mit MF Global gekündigt. Danach wurden alle entsprechenden Positionen über den Markt glattgestellt; die Risiken, so heißt es bei Eurex Clearing, waren jederzeit durch Sicherheiten gedeckt, die MF Global bei Eurex Clearing hinterlegt hatte. Eine Inanspruchnahme des Garantiefonds sei zu keinem Zeitpunkt erforderlich gewesen. Die implementierten Sicherheitsmechanismen und hohen Standards im Bereich Risikomanagement hätten effektiv funktioniert. MF Global war als Clearing-Teilnehmer für die Märkte Eurex Exchange, Eurex Repo, European Energy Exchange, Xetra und Irish Stock Exchange lizenziert.

Deutsche Börse: Juniper Networks als Provider

Die Deutsche Börse setzt mit Starttermin 12. Dezember 2011 auf Juniper Networks als Technologie-Provider für das neue 10-Gbit/s-Netzwerk für die Kunden des Co-Location-Service der Gruppe. Sie verspricht sich davon eine signifikante Verkürzung der Netzwerklaufzeiten der Co-Location-Kunden des Derivatemarktes Eurex und des Kassamarktes Xetra und sieht damit die Liquidität auf Eurex und Xetra erhöht. Mit der zunehmenden Kapazitätsauslastung, so heißt es, fragen die Kunden immer weitere Geschwindigkeitsvorteile in diesem Wettbewerbsumfeld nach. Um mit dem Geschehen an den internationalen Finanzmärkten Schritt hal-

ten zu können, benötigen Daten- und Co-Location-Zentren ein flexibles, einfach zu betreibendes und sicheres Netzwerk, das die Erwartungen aufseiten von Börsenhändlern erfüllt. Außer der Deutschen Börse plant auch die International Securities Exchange (ISE) Juniper Networks als Provider für Co-Location-Services in ihren Rechenzentren einzusetzen.

Börse Stuttgart: neue Handelszeiten

Die Börse Stuttgart hat die Handelszeit für alle Investmentfonds sowie die sogenannten Exchange Traded Products (ETPs) verlängert und den Handelsstart von 9 auf 8 Uhr vorverlegt. Der Handel mit Aktien, Genussscheinen und Anleihen fand bereits ab 8 Uhr statt. Angesichts der positiven Erfahrungen bei anderen Assetklassen und des wachsenden Interesses an börsenhandelten ETFs und Exchange Traded Commodities (ETCs) will die Börse mit der Handelszeiterweiterung im Fondsbereich dem Wunsch vieler Privatanleger nachkommen, direkter auf das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten reagieren zu können.

Eurex: Verlagerung in neues Rechenzentrum

Die Terminbörse Eurex hat die Verlegung ihrer aktiven Matching-Engines in ein neues Rechenzentrum abgeschlossen. Die aktive Handels- und Clearing-Infrastruktur von Eurex ist damit im International Business Exchange (IBX)-Data Center des internationalen IT-Unternehmens Equinix Inc., eines weltweiten Anbieters von Rechenzentrumsleistungen, angesiedelt. Eurex und Equinix bieten bereits seit 2006 die Co-Location-Lösung Proximity Services an.

Im Rahmen der Migration hat Eurex ein Upgrade durchgeführt beziehungsweise alle Matching-Engines mit der neuen Hardware ersetzt. Nach Umsiedlung des Xetra-Kassamarktsegments im Juli bietet die Deutsche Börse nach der Migration des Eurex-Systems nun Co-Location-Dienstleistungen für Derivate und Kassamärkte an einem einzelnen Standort an. ■